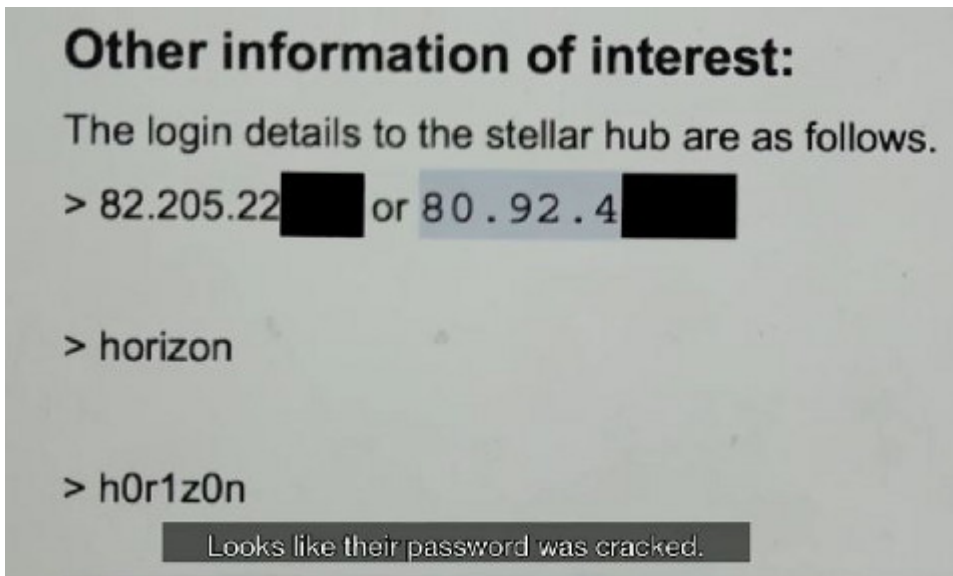


You have been tasked, key employee!



[Spiegel online](#) (Video mit gewohnt nerviger Zwangswerbung vorab): „German firm Stellar brings internet access to remote locations via satellite. Documents provided by Edward Snowden show, that the companys systems were hacked by the british GCHQ. [Stellar](#)-representatives and engineers are shocked.“

Hübsch finde ich die Stelle, an der der Name eines der Angestellten in den Geheimdienst-Dokumenten auftaucht und der Betroffene sichtbar schlucken muss. Das Passwort kann man aber schon beinahe raten...

Ich frage mich, warum sich die Leute aufregen. Wir haben doch schon seit langem das [Telekommunikationsgesetz \(TKG\) §112](#), das die automatisierte Abfrage für unsere Geheimdienste regelt, die die Daten dann unter Freunden in die USA verschieben.